



Linksfraktion / Offene Liste - Ferdinandstr. 17 - 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Bernhard Schaefer

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

RATSFRAKTION

Roswitha Köllner
Paderstraße 27
33102 Paderborn
Tel. 05251 / 23 22 3
withakoellner@web.de

Fraktionsbüro

Ferdinandstr. 17
33102 Paderborn
Tel. 05251 / 29 86 426
Fax. 05251 / 29 86 428

per e-mail

Paderborn, den 31.01.2018

Sehr geehrter Herr Schaefer,
bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die TO der nächsten JHA-Sitzung am 02.2018.

Anfrage zur Obdach- / Wohnungslosigkeit in Paderborn

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragenkomplexe zum Thema Obdach- / Wohnungslosigkeit zu beantworten:

I. Gesamtsituation der obdach- / wohnungslosen Menschen in Paderborn

1. Wie hat sich aus Sicht der Verwaltung die Obdach- / Wohnungslosigkeit in Paderborn in den letzten 5 Jahren entwickelt? Wie schätzt die Verwaltung diese Entwicklung qualitativ und quantitativ ein?

2. Werden regelmäßige Statistiken über die Situation der Obdach- / Wohnungslosen in Paderborn geführt oder sind sie geplant? Wenn nicht, bitte begründen warum.

3. Wie viele Menschen leben nach Kenntnisstand der Verwaltung derzeit in Paderborn in Notunterkünften?

Bitte aufschlüsseln nach: Geschlecht, Alter (unter 18 und 18- 26 Jahre und 27 – 59 und über 60 Jahre) und Migrationshintergrund

4. Wie viel Zwangsräumungen hat es in den letzten 5 Jahren in Paderborn gegeben? Ist der Verwaltung bekannt wie viele dieser Zwangsräumungen zur Wohnungslosigkeit geführt haben?

5. Inwieweit ist der Verwaltung bekannt, ob Obdach- / Wohnungslose in den letzten 5 Jahren auf der Straße verstorben sind? Ebenso in Notunterkünften.

II. Hilfsangebote für obdach- / wohnungslose Menschen in Paderborn

1. Welche städtischen Notunterkünfte gibt es und wie viele Plätze werden dort angeboten?
2. Wie hoch ist die durchschnittliche und die höchste Verbleibdauer von Menschen in Notunterkünften in Paderborn?
3. Wie vielen der Obdach- / Wohnungslosen konnte in den letzten 5 Jahren ein Wohnraum vermittelt werden? Bitte mit Angabe, ob es sich um eine eigene Wohnung, ein betreutes Wohnen, Pflegeheim oder ähnliches gehandelt hat.
4. Wie wird obdachlosen Menschen ohne Ausweispapiere geholfen?
5. Erhalten obdachlose Menschen eine medizinische Versorgung und eine warme Mahlzeit?

III. Langfristige Reduzierung der Obdach- / Wohnungslosigkeit in Paderborn

1. Wie schätzt die Verwaltung die Entwicklung der Obdach- / Wohnungslosigkeit in den nächsten 5 Jahren ein?
2. Welche konkreten Maßnahmen plant die Verwaltung zur Verbesserung der Situation von obdach- / wohnungslosen Menschen?

Mit freundlichen Grüßen
Roswitha Köllner